Schmetterlinge aus Cuba.

Herr Dr. Gundlach theilte mir aus Cuba eine kleine Sendung Schmetterlinge mit, unter der Bedingung, die Arten zu verzeichnen und die neuen bekannt zu machen.

Wenn auch die Zahl der Arten lange nicht ausreicht, um ein Bild der dortigen Fauna zu geben, so enthält sie doch manche Art, die bisher noch nicht aus Cuba erhalten worden war manche bemerkenswerthe Abänderung oder Lokalvarietät continentalamerikanischer Arten, auch wie es mir scheint einiges noch Unbeschriebene.

Leider war ich bis jetzt noch nicht im Stande mir die einschlägige specielle Literatur vollständig zu verschaffen. Das Heftchen von Poëy mit 20 Arten auf eben so vielen Tafeln besitze ich, Herr Gundlach scheint die hier bekannt gemachten Arten absichtlich nicht mitgesendet zu haben. Dagegen fehlt mir *Poëy Memorias sobre l. hist. nat. de la Isla de Cuba* 1851 — 1854 mit 34 lith. Tafeln, in welchen wahrscheinlich der von H. G. gesendete *P. ornofugus Poëy* bekannt gemacht ist und *Ramon de la Sagras Historia fisica nat. de la Isla de Cuba*, in welcher pag. 202 — 313 *Lepidopteren* von Lucas beschrieben und auf 4 Tafeln abgebildet sind.

Um die von Herrn Gundlach gestellte Bedingung zu erfüllen, beginne ich vorläufig mit der Bekanntmachung der Arten und werde dann nach Einsicht oben genannter beider Werke die nöthigen Berichtigungen seiner Zeit nachtragen. Wenn auch die Tagfalter wenig Neues bieten, so hoffe diess bei den Nachtfaltern ausgleichen zu können.

Hymenitis cubana m. Ein Weib, am nächsten *oto Hew.* f. 39 die Flügel sind merklich schmaler, das schwarze Schrägband tritt in Feld 4 und auf Ast 4 viel weiter saumwärts vor, der schwarze Saum auf Ast 3 als viel grösseres Dreieck hinein; der Saum der Hfl ist nur auf der US zimmtfarben.

Lycorea ceres Cr. foem. 34. Ein schönes grosses Weib, die Zimmtfarbe auf allen Fl. sehr beschränkt.

Clothilda jaegeri Ménétr. Mem. Mosc. IX. t. 10. *f.* 3. 4. Diese auffallende Art ähnelt auf der OS dem *Satyrus circe;* unten durch die bunte Färbung der Wurzelhälfte der Vfl der *Cloth. euryale* Kl. ähnlich, nur sind die Hfl. zarter gezeichnet und fehlen die gelben Saumdreiecke.

Synchloë perezi Gundl. Ich kann nirgends eine passende Beschreibung finden. Schwarz, alle Flügel bis über die Mitte mit zerrissenen blutrothen Flecken, die Vfl vor dem Saum mit einer ihm gleichlaufenden Reihe runder weisser Fleckchen, auf den Hfl nur beim Weibe einer am VR.; hinter dieser Reihe noch Spuren grauer Mondchen, gegen den IR der Hfl am deutlichsten, auf der US sind sie sehr stark, einwärts von ihnen eine Reihe rother, dann zwei Reihen weisser Fleck. Der Mann hat auf den Hfl mehr Roth und kein Weiss.

Prepona demophoon H. Smml. Ich glaube, dass die Arten dieser Gattung noch nicht genügend geschieden sind oder stark abändern. Das Cubanische Exemplar stimmt fast ganz mit Hübners Bild und so ziemlich mit Cramers *Amphimachus*, doch finden sich vor dem Saume der US der Hfl kaum Spuren der gelblichen Augenflecke.

Hypna clytemnestra Cr. Grosse Exemplare der *Var. iphigenia* mit zimmtbrauner Farbe der OS.

Callidryas thalestris H. Smml. *Var.* Sehr nah der *thalestris* HS m. Gleiche Grösse und Umriss, der schwarze Mittelfleck der Vfl kleiner, orangeroth umzogen, welche Umgebung an der SC mit dem grösseren, brennender rothen, weniger scharf begrenzter und bis zum breit orangen Saum reichenden Mittelfleck zusammenhängt. Die Hfl sind brennender orange, gegen den scharf lichteren Saum allmählig dunkler. Auf dem Saume keine schwarzen Punkte. Die US stimmt mehr mit *argante*, sie ist orange, fein und dicht lackroth bestaubt, die Flecke nur aus gleichen, dichter gestellten Stäubchen gebildet; die beiden Silberfleckchen sind so klein wie auf Hübners lichterer Figur.

Das Weib stimmt oben fast ganz mit Hübners Fig. 3. 4. *, nur ist das Schwarz etwas beschränkter, bs. auf den Hfl, unten aber unterscheidet es sich von dem Manne nur dadurch, dass die Flecke grösser und etwas veilgrau sind, bei weitem nicht so dunkel wie in Hübners Figur.

Terias larae Gundl. Sehr nach dem *westwoodii*, viel kleiner, das Orange der Hfl beschränkt sich auf die Saumpunkte und dehnt sich auch auf der US nur auf den Vfl etwas weiter aus, ohne von einem dunkleren Fleck begrenzt zu sein. Hier haben alle Flügel einen fein schwarzen Mittelpunkt, die Monde der hinteren sind sehr schwach. Der schwarze Saum der Vfl beginnt hinter $^2/_3$ des VR, ist schmal, endet schon auf Ast 3 und nur manchmal folgt auf Ast 2 noch ein schwarzer Punkt.

Gonopteryx maerula F. Ein gewöhnlicher Mann.

Leptalis cubana HS. Am nächsten der *L. spio* Hew. f. 21 — 23. Die Spitze der Vfl ist aber nicht so scharf, dem Basalstreif des Weibes fehlt die zimmtfarbene Mischung, der Mittelstreif ist breiter; unten sind sie gezeichnet wie oben. Die Hfl haben den gelben Streif breiter, der auf der braunen, gelb gespreckelten US saumwärts 5 Zacken bildet.

Beim Mann ist das Orange sehr lebhaft, lässt aber das Mittelband und die Spitzenflecke gelb, die Hfl sind bis zum VR orange. US wie beim Weib.

Correspondenz.

Die Mitglieder der *Société Entomologique de France* machen ihren Ausflug diess Jahr in die östlichen Pyrenäen vom 20. Juni bis Ende Juli und treffen in Perpignan zusammen.

Dieselben erhalten, wenn sie sich rechtzeitig an den Secretär der Gesellschaft, Herrn *M. E. Desmarest* (*avenue de la Chapelle*, 16, *a Montrouge-Paris*) wenden, Eisenbahnkarten für die treffende Route zum **halben Preise.**

Sollte es nicht möglich sein, auch eine Anzahl deutscher Entomologen zu ähnlichen gemeinschaftlichen Ausflügen vereinigen zu können? Zu einer Uebereinkunft über ein Zusammentreffen in den österreichischen oder bayerischen Alpen wäre noch 6 Wochen Zeit.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer,**
in Commission bei G. J. Manz.
Druck und Papier von Friedrich Pustet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Herrich-Schaeffer [Schäffer] Gottlieb August

Artikel/Article: Schmetterlinge aus Cuba. 118-120